



Hochwasserschutz Linth 2000 Teilprojekte Escherkanal Los E3 / E4

Bauherr

Linthverwaltung
Tellstrasse 1
8853 Lachen

Arbeitsgemeinschaft

ARGE HWS Linth 2000
(KIBAG Bauleistungen AG, Implenia Bau AG, Johann Müller AG, Walter Hösli, Strassenbau AG,
De Zanet AG, Rüesch Bau AG, E. Kamm AG, WSB Arbeitsgemeinschaft)

Bauleitung

IG Linth Escherkanal
c/o Bigler AG Ingenieure und Planer SIA
Hältlistrasse 17, Postfach 227
8722 Kaltbrunn
Herr Peter Gisler, Bigler AG, Telefon 055 293 31 00

Bausumme

CHF 11.8 Mio.

Bauzeit

März 2009-September 2010



Referenzobjekt

Hochwasserschutz Linth 2000, Teilprojekte Escherkanal, Los E3 / E4

Involvierte Betriebe der KIBAG

KIBAG Bauleistungen AG, Strassen- und Tiefbau, 8806 Bäch

Hauptbeteiligte KIBAG

Bauführer: Reto Hofmann

Chefpolier: Alois Beeler



Besonderheiten

- stark schwankender Wasserstand aufgrund der Stromproduktion
- Arbeiten an, im und unter Wasser

Technische Daten / Tätigkeiten

- | | |
|---------------------------------|------------------------|
| • Baupisten erstellen | 6`800 m' |
| • Oberboden abhumusieren | 30`000 m ³ |
| • Oberboden anlegen | 20`000 m ³ |
| • Aushubarbeiten | 120`000 m ³ |
| • Dammschüttungen | 100`000 m ³ |
| • Blockverbau | 130`000 to |
| • Foundationsschicht einbauen | 13`000 m ³ |
| • Deckschicht, Dammweg einbauen | 900 m ³ |

Projektbeschreibung

Die Bauarbeiten am Escherkanal im Rahmen des Hochwasserschutzprojektes Linth 2000 zwischen den Projektgrenzen Linthbrüggli und Vrenelibrücke beinhalteten die Dammsanierung mittels Materialersatz, eine Flussaufweitung sowie die Gestaltung eines Naturraums im Chli Gäsichachen. Der Damm ist mittels Materialersatz saniert und verbreitert worden. Der Uferlängsverbau wurde saniert und verstärkt. Ebenfalls wurde der Escherkanal aufgeweitet. Als Abschluss musste das gesamte Flussbett renaturiert werden.